



Gemeindenachrichten Der Gemeinde Hofamt Priel

Ausgabe September 2005

Nr. 7 Jahrgang 28



Liebe Hofamt Prielerinnen !
Liebe Hofamt Prieler !
Liebe Jugend !

Der Herbst ist bereits ins Land gezogen und es gibt wieder einiges zu berichten.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

In dieser Ausgabe

- Verkehrssicherheit S 2
- Priesterwechsel S 2-3
- Kläranlagenöffnung Kl. Pöchlarn S 4
- Hofamt Prieler Festtage S 4
- Neuer Bauhofarbeiter S 5
- Beschwerden S 5
- Kneippweg S 5
- Kursprogramm Volkshochschule S 6
- Umweltgemeinderat berichtet S 7-9
- Jugendgemeinderat berichtet S 10
- Zivilschutzinformation S 11-13
- Heizkostenzuschuss S 14
- Trümmerfrauen S 15
- Komsis INFO S 15
- Nibelungenheim Ybbs S 16
- Ehrungen S 17
- Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen S 18
- ASBO Persenbeug S 19
- Volksschule Persenbeug S 20
- ARGE Bäuerinnen S 21
- Kabarettprogramm G'scheit'n S 22
- Vergessene Schicksale S 23
- USV Hofamt Priel S 24-28
- TC Hofamt Priel S 29-30
- Kleinanzeigen S 30
- Ärzte- Apothekendienst S 31
- Veranstaltungshinweise S 31
- Hofamt Prieler Festtage 2005 S 32

Dank an die Firmen, die mit ihrer Werbung die Finanzierung der Gemeindenachrichten unterstützen!

3 Gruppen im Kindergarten

Mit dem neuen Kindergartenjahr haben wir in unserer Gemeinde wieder 3 Gruppen. Es ist erfreulich, dass die Zahl der Kindergartenkinder ansteigend ist. Nachdem die Kindergartenleiterin Rosi Waxenegger in den Ruhestand getreten ist, möchte ich Ihr auf diesem Weg nochmals herzlich für die liebevolle Betreuung unserer Kinder danken.

Neue Kindergartenleitung

Als neue Leiterin unseres Kindergartens heiße ich Frau Dir. Leopoldine Puschacher aus Yspertal und als neue Kindergärtnerin für die 3. Gruppe FrL. Petra Zauner, herzlich willkommen.



Ich wünsche dem gesamten Team viel Freude bei ihrer Arbeit zum Wohle unserer Kinder.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe Freitag, 2. Dez. 2005

Mehr Verkehrssicherheit am Weg zum Kindergarten

Nach dem mehrere Eltern die unübersichtlichen Kreuzungen am Weg zum Kindergarten als sehr problematisch und unfallgefährdend sahen - der angrenzende Grund jetzt der Gemeinde gehört -, war es selbstverständlich, durch abbaggern der betreffenden Stellen eine wesentliche Sichtverbesserung zu schaffen.



Es ist mir ein besonderes Anliegen, den Weg zum Kindergarten so sicher als nur möglich zu gestalten.

Aktion Schutzengel

Weiters konnte ich im Rahmen der Schutzengelaktion des Landehauptmannes Dr. Erwin Pröll reflektierende Sicherheitsüberzüge unseren jüngsten Straßenbenützern überreichen.

Natürlich bitte ich auch alle Verkehrsteilnehmer um ihre Aufmerksamkeit und verantwortungsbewusstes Benützen der Verkehrswege zum Wohle unserer kleinen Schützlinge.



Bild oben: Kreuzungsbereich Prielstraße - Lanhofstraße

Bild links: Einfahrt Prielstraße - B36

Bild unten: Kindergartenkinder Hofamt Priel Erhielten reflektierende Sicherheitsüberzüge



Priesterwechsel in den Pfarren Persenbeug und Gottsdorf



Pfarrer KR Emmerich Pfeiffer wurde feierlich verabschiedet

Nachdem Pfarrer KR Emmerich Pfeiffer nach Böheimkirchen wechselte, mußten wir nach 10 Jahren Seelsorge Abschied nehmen.

Pfarrer Emmerich Pfeiffer ist es gelungen, den vielen Menschen, die nach dem Sinn suchten, die Werte und das Wesentliche unseres Glaubens zu vermitteln.

Ich danke KR Emmerich Pfeiffer für sein Engagement und umsichtiges, herzliches Wirken in unseren Pfarren und wünsche ihm Gesundheit, Liebe und Geborgenheit in seiner neuen Pfarre.

Neuer Seelsorger ab 1. September 2005 Pfarrer Mag. Jan Skrzypek

Herzlich willkommen heißen möchte ich unseren neuen Seelsorger Pfarrer Mag. Jan Skrzypek der mit 1. September dieses Jahres unsere Pfarren als Seelsorger übernommen hat.

Eine lebendige Pfarre kann nicht nur der Pfarrer sein, sondern vielmehr sind wir alle aufgerufen, gemeinsam und einig hinter unserem neuen Pfarrer zu stehen, denn nur so wird es eine Gemeinschaft in Gott und eine Pfarrgemeinde des Miteinander geben.

Ich wünsche Pfarrer Mag. Jan Skrzypek viel Kraft für sein Bemühen uns ein guter Hirte zu sein und lade Sie herzlich ein, ihn dabei kräftig und mit ganzem Herzen zu unterstützen.



Bürgermeister Buchberger begrüßt
Pfarrer Mag. Jan Skrzypek



Der neue Pfarrer stellt sich vor

Mein Name ist Jan Skrzypek Mag.

Ich wurde am 18. April 1966 in Zywiec - Polen - damaligen Galicien geboren.

In den Jahren 1973-1981 besuchte ich die Grundschule in Ciecina, woran sich eine dreijährige Ausbildung an einer Berufsschule in Auschwitz anschloss.

Nach erfolgreichem Abschluss im Jahre 1984 wechselte ich zu einem Gymnasium in Krakau, das ich 1988 mit der Reifeprüfung abgeschlossen habe.

Nach dem Abitur habe ich ein vierjähriges Musikstudium aufgenommen und bin daraufhin ins Priesterseminar eingetreten. Im Februar 1997 habe ich mein Studium mit dem Erwerb des Magistertitels der Theologie abgeschlossen.

Am 17. Mai 1997 habe ich die Priesterweihe empfangen im Dom zu Sosnowiec. In der Folgezeit war ich als Kaplan in der Pfarrgemeinde Hl. Bartholomäus in Jerzmanowice tätig. Am 01. August 1999 erfolgte der Wechsel nach Österreich in die Diözese St. Pölten. Im selben Jahr habe ich einen Deutschkurs an der Universität Wien aufgenommen und diesen im Februar 2000 erfolgreich absolviert.

Im Zeitraum September 1999 bis November 2000 habe ich in der Pfarre Droß ausgeholfen und auch einige Monate in den Pfarren Lengenfeld, Mittelberg und Zöbing.

Ab November 2000 bis einschließlich August 2002 war ich als Kaplan in Gars am Kamp tätig, wobei ich hauptsächlich mit der Betreuung der Pfarren Tautendorf und Plank am Kamp betraut war.

Während des Schuljahres 2001/2002 erteilte ich Religionsunterricht an der örtlichen Hauptschule in Gars am Kamp.

Im Oktober 2001 habe ich einen Pfarrbefähigungskurs absolviert. Seit September 2002 bis September 2005 war ich in den Pfarren Heidenreichstein und Seyfrieds als Kaplan beschäftigt. Im Schuljahr 2002/2003 war ich Religionslehrer in der Hauptschule in Heidenreichstein angestellt.

Mit 01. September 2005 bin ich neuer Seelsorger / Pfarrer in den Pfarren Persenbeug und Gottsdorf geworden.

Vorankündigung

VORTRAG ÜBER

GENTECHNIK - GENTECHNIKFREIES HOFAMT PRIEL

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Hofamt Priel

Vollbiologische Kläranlage in Kl.Pöchlarn eröffnet

Nach 3-jähriger Bauzeit konnte die vollbiologische Kläranlage seiner Bestimmung übergeben werden. Die Anlage ist auf 16.800 Einwohner ausgerichtet und umfaßt die Gemeinden Hofamt Priel, Persenbeug-Gottsdorf, Marbach, Maria Taferl, Klein Pöchlarn, Artstetten und Leiben.

Mit einem Kostenaufwand von rund 8 Millionen Euro, wovon unsere Gemeinde mit einem Betrag von ca. 700.000 € (8,7%) beteiligt ist, konnte sie errichtet werden. Für unsere GemeindebürgerInnen gibt es KEINE zusätzlichen Anschlusskosten, da diese bereits im gesamten Abwasserprojekt unserer Gemeinde berücksichtigt wurden.



Bezirkshauptmann-Stv. Dr. A. Nunzer, NR H. Mikesch, Klärwärterstv. P. Koch, LR J. Plank, LR Ch. Kranzl, Labg. J. Jahrmann

VEREINSLEBEN IN HOFAMT PRIEL

Besonders erfreulich ist zu berichten, dass auf meine Initiative der Parkplatz beim neuen Beachvolleyballplatz von der Straßenmeisterei gegrädert und benutzbar gemacht wurde.

Das dazu notwendige Material wurde von DI Peter HIRNER (Loja) kostenlos zu Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten

Im Herbst finden auch wieder zahlreiche Veranstaltungen von unseren Vereinen statt, wozu ich sie gerne einladen möchte, um die Gemeinschaft zu fördern und zu leben.



Bürgermeister Buchberger mit Sponsor DI Peter Hirner und Vertretern des Beachvolleyballvereins

HOFAMT PRIELER FESTTAGE 2005

Herzlich einladen darf ich sie auch wieder zu unseren Hofamt Prieler Festtagen, die am 15. Oktober um 19.00 Uhr mit einer Ausstellung der Bilder von Frau Magda Ringswirth aus Hofamt Priel beginnen. Am 25. Oktober erfolgt dann der Auftritt der "Manne"-quins um 19.30 Uhr und den Abschluss bildet wieder die Hofamt Prieler Faschingssitzung am 11. November um 19.19 Uhr.

So darf ich Ihnen einen schönen Herbst wünschen

Herzlichst
Ihr

Bürgermeister

Mehr können.
Mehr Erfolg.
**Volks-
hochschule**

www.vhs-noe.at



Südliches Waldviertel

Tel: 07415/6767-30

www.volkshochschule.swv.at

Neuer Bauhofarbeiter ab 3. Oktober bei der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4. August 2005 die Aufnahme des neuen Gemeindearbeiters mit Herrn Josef Scheibreithner beschlossen.

Insgesamt haben sich nach Veröffentlichung der Ausschreibung 14 Bewerber für den Posten gemeldet. Das Regionalberatungsbüro Wallenberger traf nach den durchgeführten Bewerbungsgesprächen mit jedem einzelnen Bewerber eine Vorauswahl.

Bei dieser Vorauswahl ging Herr Josef Scheibreithner eindeutig als Erstgereihter hervor.

Der Gemeinderat hielt sich bei der Aufnahme mehrheitlich an den Vorschlag des Regionalberatungsbüros.

Die Gemeindevertretung heißt Herrn Josef Scheibreithner im Team der Gemeindebediensteten herzlich willkommen.

Josef Scheibreithner, 1969 geboren, wohnhaft in Feldmüllerstall, ist verheiratet und Vater von 2 Kindern. Mit seiner umfangreichen beruflichen Ausbildung wird er unser Team im Gemeindebauhof optimal ergänzen.



Bürgermeister Friedrich Buchberger und Bauhofmitarbeiter Peter Koch begrüßen den neuen Kollegen Josef Scheibreithner (Bildmitte)

Beschwerden

- Auf Grund mehrerer Beschwerden wird darauf hingewiesen, dass sich Haustierhalter um ihre Haustiere zu kümmern haben und sie nicht frei herumlaufen lassen, da sich andere Bürger belästigt bzw. gefährdet fühlen könnten.
- Ebenso mögen die Müllsammelstellen sauber gehalten werden, damit nicht durch herumliegende Säcke die Natur verschandelt wird.
- Das Abstellen von Autowracks ist nicht nur auf öffentlichen Flächen verboten, sondern stellt auch auf Privatgrund in den meisten Fällen eine Gesetzesübertretung dar. Da Autowracks gefährliche Abfälle sind (Öl, Batterie, Airbag), beträgt die Mindeststrafe 730 Euro. (Verwaltungsübertretung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002)
TIP: Nutzen sie die Aktionen des Gemeindeverbandes für die kostenlose Entsorgung der Autowracks!



*Müllsammelstelle in Weins - beim Feuerwehrhaus
So sollte eine Sammelstelle nicht aussehen!*

Kneippweg - eine Wanderung lohnt sich!

Auch heuer wurden wieder Ergänzungen am Kneippweg durchgeführt.

Ein Handbecken aus einem ausgehöhlten Baumstamm wurde geschaffen, gleichzeitig wurde dieser Station eine Märchenfigur (Froschkönig) zugeteilt.

Genießen sie die schönen Herbsttage und überzeugen sie sich selbst von den Neuigkeiten am Kneippweg.



Kursangebot der VHS Südliches Waldviertel im GEMEINDEZENTRUM HOFAMT PRIEL

INFOABEND

Informationen für Haus- Wohnungs- und Grundeigentümer

Grundsätzliches über Grundbuch, Wohnungseigentum, Mieten und Vermieten, Bauten auf fremdem Grund, Vorsorgewohnungen.

Termin: FR 18.11.05 von 19.00-21.00 Uhr

Kosten/Person: 12 € Barzahlung

min. 12 TN

Leitung: Ing. Franz Siegl- Cachedenier

FRAUEN

Defendo Frauenkurs (ab 14 Jahren)

Selbstverteidigung- Selbstbehauptung- Selbstsicherheit

Selbstverteidigung beginnt mit der Stimme, dem Blick, der Körperhaltung und mit Tricks- die nur für Mädchen und Frauen entwickelt wurden- jüngere Mädchen auf Anfrage.

Termin: ab MO 07.11.05

von 18.20-20.00 Uhr, 4 Abende à 2 Unterrichtseinheiten

Kosten/Person: 35 €

min. 10 TN/ max. 16 TN

Leitung: Maria Matiassek

KREATIV

Malen mit Acrylfarben

Unter Anwendung verschiedener Techniken malen wir auf Papier oder Leinwand, Materialien werden zur Verfügung gestellt, keine künstlerischen Vorkenntnisse nötig!

Termin: FR 07.10.05 von 19.00-21.00 Uhr

SA 08.10.05 von 09.00-15.00 Uhr

insgesamt 7 Unterrichtseinheiten

Kosten/Person: 60 € inkl. Materialien, Leinwände extra

min. 6 TN/ max. 12 TN

Leitung: Renate Teuschl- Reuthner, Kreativtrainerin

Mit Speckstein gestalten

Wir formen aus weichem Speckstein einfache Skulpturen, die als Raumdekoration dienen können. Mitzubringen sind Tücher und ein großer Blumenuntersetzer oder flache Schachtel. Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Termin: FR 20.01.06 von 19.00-21.00 Uhr

SA 21.01.06 von 09.00-15.00 Uhr

insgesamt 7 Unterrichtseinheiten

Kosten/Person: 65 € inkl. Materialien

min. 6 TN/ max. 12 TN

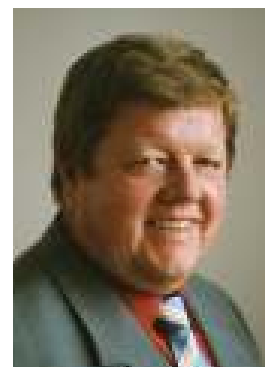
Leitung: Renate Teuschl- Reuthner, Kreativtrainerin

Info/Anmeldung: VHS Südliches Waldviertel, Tel: 07415/6760-30



GEMEINDEVORSTAND FÜR UMWELTSCHUTZ
UND ABGABENEINHEBUNG IM
BEZIRK MELK

GRATIS KOMPOSTAKTION



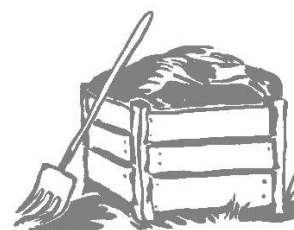
Umweltgemeinderat
Friedrich PICHLER

Am Montag, 10. Oktober 2005, von 8 - 16 Uhr
wird bei der **Kläranlage Weins**
hochwertiger **Bio-Kompost GRATIS** ausgegeben.

Sie können sich dabei die Menge Kompost kostenlos abholen, die Sie für Ihren Garten/Ihr Blumenbeet benötigen.

Dieser Bio-Kompost ist ein hochwertiger Kompostdünger aus biogenen Rohstoffen für Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau sowie für Wein- und Ackerbau und hat die Güteklasse A+.

Werte: 1,3-2,0 % N Stickstoff gesamt
0,8-1,4 % P₂O₅ Phosphat gesamt
0,6-1,0 % K₂O Kaliumoxid
0-40 % OS Organische Substanz
Korngröße kleiner 15 mm



Bio-Kompost:

- hebt den Humusgehalt im Boden - fördert das Bodenleben
- lockert den Boden - schützt vor Bodenerosion
- verbessert das Wasserhaltevermögen - schützt vor Bodenversauerung
- versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen - schützt die Nährstoffe vor Auswaschung

Der Kompost ist selbst in mitgebrachte Behälter zu schaufeln (Säcke, Anhänger o. ä.) - zur Verladung von Anhängern oder größeren Transportmöglichkeiten steht an diesem Tag der Traktor mit Frontlader der Gemeinde zur Verfügung !

Bio-Kompost erhalten Sie auch bei der TOP-Umweltservice GmbH
Recyclingzentrum NÖ West
A-3380 Pöchlarn, Wörth 7
Tel.: 02757/2540

Sperrmüllabfuhr

Donnerstag 20. Oktober 2005



Bereitstellung bitte am Vorabend der Abfuhr!

Bei der Sperrmüllabfuhr werden alle sperrigen Teile, welche auf Grund ihrer Größe und Beschaffenheit nicht im normalen Restmüllbehälter Platz haben, gesammelt!

Metallabfälle werden getrennt abgeholt. Damit die Entsorgung auch sorgfältig durchgeführt werden kann, ist es unbedingt erforderlich, alle Metallteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitzulegen. Diese werden von einem anderem Fahrzeug abgeholt.

Bei unsachgemäßer Bereitstellung bleibt der Sperrmüll liegen!

Nicht zum Sperrmüll gehören: Reifen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Karton, brauchbare Kleidung, sämtliche Kleinteile, Agrarfolie, Problemstoffe, Elektronikschrott (Kleinteile)

All diese Dinge gehören nicht zum Sperrmüll, und können bzw. dürfen von unseren Vertragsfrächtern nicht mitgenommen werden.

Sie sollten diese Sachen keinesfalls nur auf "Verdacht" hinausstellen (irgend jemand wird's schon mitnehmen)! Dies mag bei dem einen oder anderen schon so der Fall sein. Sehr häufig finden sich diese Abfälle aber vor anderen Häusern oder im Straßengraben und in den Wäldern der Umgebung wieder.

AUTOWRACKENTSORGUNG auch noch kostenlos möglich!

Neben der Autowrackentsorgung ab Haus (15 € inkl. Ust. pro Autowrack) bietet der Gemeindeverband auch weiterhin eine kostenlose Autowrackentsorgung ab 6 Stück an.

Die Autos müssen dazu alle an einem Ort gelagert sein. Nähere Infos erhalten sie am Gemeindeamt!

Glas - Rund - ums

Reparaturverglasung
Portalverglasung
Wintergärten
Kunstverglasung
Ganzglasduschen
Isolierglasherstellung

ungar
GLAS

Krautäckerstraße 6
3370 Ybbs
Tel. 07412/5 80 67
Fax 07412/55 65 55

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich oder telefonisch beraten zu können.



Gratis entsorgen: Kühlgeräte, Fernseher, Leuchtstoff-Röhren ...

Die neue Elektro-Altgeräte-Verordnung ist seit 13. August 2005 in Kraft.

Alle Problemstoffsammelstellen in den Gemeinden übernehmen den E-Schrott.

Geld zurück

für Ihr Kühlschrankpockerl

Wenn Sie zwischen 18. Jänner 1993 und 12. August 2005 einen Kühlschrank gekauft haben und ihr Kühlschrankpockerl noch nicht eingelöst haben, dann können Sie einen Antrag auf Rückerstattung stellen.

Zwischen 16. und 19. August 2005 erhielten alle Haushalte per Post einen Informationsfolder mit Antragsformular.

Infos und Antragsformular zum Downloaden auch unter www.ufh.at

Auch Ostbahn-Kurti (Willi Resetarits) wird nun seinen E-Schrott günstig und umweltfreundlich los.



tipp

- Gratis abgeben kann der Konsument alle Elektro-Altgeräte bei der Problemstoffsammelstelle der Gemeinde zu den jeweiligen Öffnungszeiten.
- Auch alle Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit den E-Schrott kostenlos abzugeben, und zwar im Recyclingzentrum in Wörth bei Pöchlarn.
- Service-Telefon: 02755/2652-12
Abfallberater Christian Fohringer

„Sowohl den alten Kühlschrank als auch den Fernseher können Sie nun kostenlos zurückgeben“, sagt Gemeindevorbandsmann Martin Leonhardsberger. Grundlage dafür ist die neue Elektro-Altgeräte-Verordnung, die nun seit 13. August in Kraft ist. Ausgediente, mit Strom betriebene Geräte können nun bei der Problemstoffsammelstelle der jeweiligen Gemeinde kostenfrei abgegeben werden.

Auch für die Gewerbebetriebe hat der GVU Melk vorgesorgt und im Recyclingzentrum in Wörth bei Pöchlarn eine Sammelstelle eingerichtet. Dort können die Betriebe den E-Schrott kostenlos abgeben.

Mit der neuen gesetzlichen Regelung sind auch die Elektrogeräthändler (ab einer Verkaufsfläche von 150 m²) verpflichtet, die Altgeräte zurückzunehmen, wenn

gleichzeitig ein gleichartiges Neugerät gekauft wird.

Die neue EU-Richtlinie wurde aufgrund des stetig steigenden Aufkommens an E-Schrott erlassen. Die in Elektro- und Elektronikgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme. Daher regelt nun die Elektro-Altgeräte-Verordnung des Bundesministeriums die Sammlung und Verwertung.

Gesammelt wird in fünf Kategorien:

- > Großgeräte (Waschmaschine, E-Herd,...)
- > Kleingeräte (Bohrmaschine, Fön, Handy,...)
- > Kühlgeräte (Kühlschrank, Gefriertruhe,...)
- > Bildschirmgeräte (Fernseher, Computer,...)
- > Lampen (Leuchtstoffröhren, E-Sparlampe)

Jugendreferent Franz Jaschke informiert:



Neues NÖ Jugendgesetz verbietet Abgabe von Alkohol und Nikotin an unter 16-jährige



Seit 1. September 2005 ist die Abgabe von Alkohol und Nikotin an unter 16jährige verboten. Fakten beweisen, dass 10 % der 14-15jährigen fast täglich oder mehrmals pro Woche Alkohol trinken und 20 % der Burschen und 26 % der Mädchen im Alter von 15 Jahren täglich rauchen.

Das neue NÖ Jugendgesetz soll die Jugendlichen so gut wie möglich davor schützen, die "legale Droge" Alkohol missbräuchlich zu verwenden.

Daher wird die Abgabe von Alkohol und Nikotin an unter 16-Jährige verboten. Dieses Verbot betrifft auch die immer beliebter werdenden Alkopops (alkoholhaltige Süßgetränke).

Bei einem Verstoß gegen das Jugendgesetz drohen Händlern und Gewerbetreibenden Strafen von bis zu 15.000 Euro. Die Jugendlichen selbst sollen nicht mit Geldstrafen sanktioniert werden, sondern mit Ermahnungen und Belehrungsgesprächen. In weiterer Folge können die Jugendlichen auch zu Hilfs- und Sozialdiensten verpflichtet werden.

Von zu Hause fort bleiben dürfen Jugendliche unter 14 Jahren bis 22.00 Uhr und von 14 - 16 Jahren bis 1.00 Uhr (Ausnahme: in Begleitung mit Erziehungsberechtigten oder Begleitpersonen über 18, denen die Aufsicht über junge Menschen vorübergehend anvertraut wurde, z.B. Lehrer, Jugendleiter, etc.).

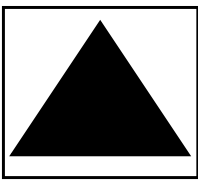
Was muss ich als Jugendlicher?

Weil Erwachsene oft nur schwer einschätzen können, wie alt du bist, musst du für alle Fälle immer einen Lichtbildausweis bei dir haben. Behörden und Polizisten dürfen ihn auf Verlangen sehen. Und Erwachsene, wenn sie befürchten müssen, selbst ein Gesetz zu übertreten, beispielsweise wenn sie dich in Lokale, Kinos oder Veranstaltungen hineinlassen, für die du laut Gesetz noch zu jung sein könntest.

Eine weitere tolle Neuigkeit ist auch, dass die **1424 NÖ Jugendkarte** nun als Altersnachweis im Jugendgesetz verankert wurde.

Was du nun darfst oder musst, gibt es auch in einer übersichtlichen Broschüre zusammengefasst. Diese Broschüre kannst du in der **TOPZ JUGENDINFO NÖ**, per Telefon unter 02742/245 65 oder per Mail an info@topz.at gratis anfordern!! Nähere Informationen auch im Internet unter www.topz.at oder www.1424.info.



ACHTUNG!Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2005, mittags



Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		1 Minute <i>auf- und abschwellender Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 2. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN



SELBSTSCHUTZ - INFO

NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

Influenza-Pandemie - eine globale Herausforderung

Klaus Stöhr, Wissenschaftler der Weltgesundheitsorganisation (WHO), warnt: „Eine Influenzapandemie ist unausweichlich. Wann diese ausbricht, ist nur noch eine Frage der Zeit“.

Influenzapandemien treten statistisch alle 20 bis 30 Jahre auf. Voraussetzung dafür ist ein neuer Erreger mit verändertem Erbgut, dem unser Immunsystem mangels Antikörper keinen Schutz bietet. Da wir seit mehr als 37 Jahren von Pandemien verschont blieben, sind auch statistisch die Chancen für eine neue Krankheitswelle gestiegen. Durch die mittlerweile grenzenlose Mobilität (Flugverkehr) wird deren Eingrenzung erschwert.

Die Vogelgrippe, eine fast ausschließlich unter Vögel ausbrechende Erkrankung, könnte bei der Entwicklung eines neuen Pandemievirus eine wichtige Rolle spielen. Wenn dieser Vogelgrippevirus (H5N1) sich mit einem menschlichen Influenzavirus verbindet, kann sich dieser so verändern, dass er von Mensch zu Mensch übertragen wird. Erst nach Auftreten dieses noch unbekanntes Virus kann ein wirksamer Impfstoff entwickelt werden.

Weder konkrete Merkmale, noch die Höhe des Ansteckungsrisikos eines künftigen Pandemievirus kann eindeutig vorhergesagt werden. Um Lösungen zu finden, müssen Szenarien entwickelt werden, die sich verantwortungsbewusst am schlimmsten Fall, dem „worst case“ orientieren. Die WHO geht von einer Erkrankungsrate von 20 bis 50 % der Weltbevölkerung aus. Deshalb fordert die WHO jedes Land auf, vorsorglich einen Aktionsplan für die Influenzapandemie zu erarbeiten. Österreich hat mit entsprechenden Plänen auf Bundes- und Landesebene die Voraussetzungen für die professionelle Pandemiebewältigung bereits geschaffen.

Influenza

Die Influenza (echte „Grippe“ - nicht zu verwechseln mit dem „grippalen Infekt“) ist eine seit Jahrzehnten bekannte Infektionskrankheit des Menschen, die in Österreich in jedem Winter mit unterschiedlicher Heftigkeit zu Ausbrüchen führt. Influenzaviren sind in der Lage, sich von Epidemie zu Epidemie zu verändern. Damit werden Therapiestrategien und die Entwicklung von Impfstoffen erschwert. Die Übertragung von Influenzaviren zwischen Menschen erfolgt hauptsächlich als Tröpfcheninfektion beim Ausatmen oder Husten und als Schmierinfektion beim direkten Kontakt mit infizierten Menschen oder Gegenständen.

Vorbeugung

Jährlich sterben in Österreich über hundert Menschen an der Influenza. Besonders ältere Patienten mit schlechtem Allgemeinzustand sind gefährdet, weil gleichzeitig auftretende Erkrankungen (z.B. Lungenentzündung) den Körper schwächen. Daher wird älteren Personen empfohlen eine einmalige Pneumokokkenimpfung in Absprache mit dem Hausarzt in Erwägung zu ziehen. Die Gripeschutzimpfung im Herbst ist allerdings jedem anzuraten. Antivirale Medikamente (z.B. Tamiflu®) können prophylaktisch, d.h. zur Verhinderung einer Infektion oder Erkrankung, aber auch therapeutisch nach erfolgter Infektion eingenommen werden, wobei jedoch immer die Angaben des Herstellers zu beachten sind.

Störung im Versorgungssystem

Die Abschätzung der Auswirkungen einer zukünftigen Pandemie ist nur unter Vorbehalt möglich, weil man die Eigenschaften eines Erregers und seine Verbreitung in der Bevölkerung nicht genau vorhersagen kann.

Die Planungen in Niederösterreich richten sich nach den Vorgaben der WHO, wobei im schlimmsten Fall von 300.000 - 800.000 Erkrankungen innerhalb von 4 - 6 Wochen nach erstmaligem Auftreten des Pandemievirus ausgegangen wird.

Da schon die jährliche Influenza in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens (Ausfall von Personal) erhebliche Probleme verursacht, sind für eine mögliche Pandemie vorbereitende Planungen in vielen Bereichen zu tätigen:

Es wurden unter anderem Vorsorgen getroffen, dass Personen, die für das Funktionieren der Infrastruktur, der Sicherheit und für die medizinische Versorgung notwendig sind, ihre Tätigkeit auch im Falle einer akuten Ansteckungsgefahr weiter durchführen können. Diese Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit unserer Schlüsselkräfte nutzt uns allen:

- Rettung, Feuerwehr, Polizei und Behörden, Krankenhauspersonal, Hauskrankenpflege, etc.
- Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen (Trinkwasser, Lebensmittel, Energie, Müllabfuhr).

Unser Tipp: Trotz aller behördlicher Maßnahmen ist Ihre aktive Mitarbeit notwendig um Ihren Haushalt so zu gestalten, dass zumindest zwei Wochen ohne Versorgung von Außen überbrückt werden können!

Vorsorge - Selbstschutz - Tipps

Ansteckung und Verbreitung von Influenza verhindern

Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, Massenverkehrsmittel. Gehen Sie nur wenn unbedingt notwendig zur Arbeit, Schule oder Universität; schicken Sie Ihr Kind nicht in den Kindergarten)

- ▲ Vermeiden Sie den engen Kontakt zu anderen Menschen, auf Umarmungen verzichten und von erkälteten Personen, wenn möglich, einen Abstand von 1,50 Metern halten
- ▲ Nur unbedingt notwendige Einkäufe tätigen
- ▲ Verwenden Sie nur eigenes Geschirr, Gläser und Besteck
- ▲ Händekontakt vermeiden (Händeschütteln), regelmäßiges Händewaschen nicht vergessen
- ▲ Tragen Sie geeignete Mundschutzmasken
- ▲ Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit dem gängigen Impfstoff, der einen Teilschutz vor einem neuen Virus bieten kann, impfen

Wenn Sie dennoch erkranken

- ▲ Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie an sich Symptome der Influenza bemerken
- ▲ Schleppen Sie sich nicht in die Arbeit oder Schule, belasten Sie Ihre Mitmenschen nicht unnötig
- ▲ Wenn Sie in der Arbeit oder Schule Krankheitssymptome bemerken, sollten Sie Ihren Aufenthaltsplatz verlassen, um Ihre Mitmenschen nicht durch ausgehustete, ausgenieste oder „ausgesprochene“ Tröpfchen zu infizieren
- ▲ Vermeiden Sie den engen Kontakt zu nicht infizierten Verwandten und Freunden
- ▲ Verwenden Sie nur Einmal-Taschentücher, die Sie sicher in Plastiksäcken entsorgen
- ▲ Trinken Sie viel Flüssigkeit
- ▲ Vermeiden Sie körperliche Tätigkeit
- ▲ Halten Sie unbedingt Bettruhe ein
- ▲ Nehmen Sie Ihre vorgeschriebene Medikation
- ▲ Vermeiden Sie Aspirin, wenn Sie unter 15 Jahre sind oder bestimmte Gerinnungshemmer einnehmen

Bevorratung

- ▲ Realisieren Sie einen Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens 2 Wochen, besser für 4 Wochen
- ▲ Bei der Gefahr eines Versorgungsengpasses mit Trinkwasser, ausreichend Wasser für Hygienemaßnahmen bevorraten
- ▲ Schaffen Sie sich eine gut ausgestattete Hausapotheke an
- ▲ Besorgen Sie, wenn möglich, moderne Grippemittel (Neuraminidasehemmer)
- ▲ Verwirklichen Sie einen ausreichenden Vorrat an Hygieneartikel (richtige Hygiene ist bei einer Grippepandemie besonders wichtig)

Ohne Strom geht gar nichts mehr

- Bei einem längeren Stromausfall kommt es wie beim „Domino-Effekt“ zum Ausfall weiterer Versorgungssysteme wie zum Beispiel bei:
 - Der Wasserversorgung (Ausfall von Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen)
 - Den Geschäften (Ausfall der Computerkassen, Waagen, Kühlanlagen - daher keine Einkaufsmöglichkeit)
 - Den Transportsystemen (Ausfall von Zügen, U-Bahnen, Signalanlagen, Computeranlagen für die Logistik)
 - Heizanlagen (Ausfall von Sicherheitssystemen, Pumpen und Brenner)
 - Tankstellen (kein Treibstoff und Heizöl)
 - Computernetzen wie Internet oder Firmennetze (daher für viele Firmen keine Bestellmöglichkeiten und somit keine neuen Warenlieferungen)
 - Telefon und Handy (ohne Telefon keine Hilfe von Außen und Verbindung zu anderen)
 - Der Geldversorgung (Ausfall der Bankomaten, Bankomat und Kreditkartenkassen)

Organisieren Sie daher Ersatzmöglichkeiten z. B:

Ersatzkochgelegenheit =	Campingkocher
Notbeleuchtung =	Gas- oder Batterielampe
Notheizmöglichkeit =	Petroleum- Gas-Heizgerät

Zusätzliche Selbstschutzmaßnahmen

Für Grippekranke die Spitalhilfe erhalten, wurden krankenhaushygienisch Maßnahmen festgelegt. Da aber die Gefahr besteht, dass viele Erkrankte zu Hause gepflegt werden müssen, sollte das Verhalten in den betroffenen Haushalten auf diese Spitalmaßnahmen abgestimmt werden. Was für das Krankenhaus richtig ist, kann für den Haushalt nicht falsch sein.

- ▲ Bei jedem Kontakt mit dem Erkrankten sollte zum Schutz vor einer Tröpfcheninfektion ein geeigneter Mundschutz (FFP3 Maske mit Ventil) und ein Augenschutz verwendet werden.
- ▲ Gegen die Gefahr einer Schmierinfektion schützen Handschuhe, die über die Bündchen reichen.
- ▲ Nach Abnehmen der Maske und Ablegen der Handschuhe, die Hände gründlich waschen und mit alkoholischem Desinfektionsmittel reinigen.
- ▲ Für den Patienten vorzugsweise Einmalgeschirr und Einmalbesteck verwenden.
- ▲ Den Patienten in einem eigenen Zimmer unterbringen und wenn möglich eigene Sanitäreinrichtungen (Chemie-WC, behelfsmäßige Waschmöglichkeit) verwenden.
- ▲ Alle Flächen in der Umgebung des Patienten regelmäßig desinfizieren.

Zusätzliche Verhaltensregeln werden im Anlassfall durch die Behörden bekannt gegeben!

NÖ Heizkostenzuschuss 75 EURO

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NÖ LandesbürgerInnen für die Heizperiode 2005/2006 einen Heizkostenzuschuss zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss beträgt für die Heizperiode 2005/2006 pro Haushalt einmalig € 75,--.

Personenkreis:

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und folgenden Personenkreisen angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt - oder Familien, die im Monat November 2005 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Einkommen:

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährten/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem Antragsteller in einer wirtschaftlichen Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt (z.B. Großmutter und Enkel, Tante und Neffe, ..) herangezogen, wobei für Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft als Monatsbetrag 4,16 % des Einheitswertes berechnet werden.

Einkommengrenze ist der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG), der ab 1. Jänner 2005

- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.030,23
 - für Alleinstehende € 662,99
 - und zuzüglich für jedes Kind € 70,56
- beträgt.

Anrechenfreie Einkommen:

- Familienbeihilfen, Schüler- oder Studienbeihilfen
- Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen
- Ausgedingeleistungen außer Brennmaterial und Wohnraumbeheizung
- Einkünfte wegen der besonderen körperlichen Verfassung des Antragstellers (Pflegegeld, Blindenhilfe, ..)
- Lehrlingsentschädigungen

Anträge:

Die Anträge erhalten sie am GEMEINDEAMT!

Die Anträge müssen bis spätestens 28. April 2006 gestellt werden.

Nachweise:

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z.B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des AMS), für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld (z.B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden Kontoauszuges) werden vom Gemeindeamt anerkannt.



KOMSIS - Kommunales Standort Informationssystem
In Zeiten der Standortkonkurrenz stellt ein Standortinformationssystem für Gemeinden ein hilfreiches Marketinginstrument dar, um im Wettbewerb der Kommunen bestehen zu können.

Mit KOMSIS hat die Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt der Initiative steht eine Datenbank mit wichtigen Informationen zu kommunalen Standorten und Immobilien. Niederösterreichweit werden standortspezifische Informationen von den Ansprechpartnern direkt in den teilnehmenden Gemeinden via Internet aufbereitet und allgemein zugänglich gemacht.

In Summe entsteht so niederösterreichweit eine umfangreiche Datensammlung, die Projektentwicklern, Immobilienmaklern, Wirtschaftsvereinen und Politikern wichtige Hilfestellungen zur Standortbelegung geben soll.

Sie suchen ein Baugrundstück, ein Wohnhaus in Hofamt Priel oder wollen ein solches veräußern !!

Dann haben sie die Möglichkeit dies kostenlos im "KOMSIS" (Kommunales Standort Informationssystem), welches sie direkt im Internet unter "www.komsis.at" aber natürlich auch auf der Homepage der Gemeinde (www.hofamtpriel.at) finden, zu tun. Wenn sie den Link auf unserer Gemeindehomepage benutzen, bekommen sie die Informationen bereits gefiltert auf die Immobilien der Gemeinde.

Derzeit finden sie in diesem System Immobilien von 10 Interkomm-Gemeinden. Dieser Dienst soll in nächster Zeit auf 40 Gemeinden Niederösterreichs erweitert werden.

Wenn sie Interesse an einer Einschaltung in diesem Informationssystem haben, können sie sich telefonisch (07412/52421) per email (gde.hofamtpriel@wvnet.at) aber natürlich auch persönlich an das Gemeindeamt wenden.

Einmalzahlung für "TRÜMMERFRAUEN"

Für Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzogen haben und österreichische Staatsbürgerinnen sind, kann in folgenden Fällen eine Zuwendung geleistet werden:

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Einbringung des Ansuchens eine der nachstehend angeführten Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- Einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer
- Ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Von der Zuwendung sind Frauen ausgeschlossen, deren Verhalten in Wort oder Tat mit den Gedanken und Zielen eines freien, demokratischen Österreich unvereinbar war.

Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung können **innerhalb eines Jahres nach In-Kraft-Treten des Bundesgesetzes** beim **Bundessozialamt** eingebracht werden.

Die Voraussetzungen sind durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachzuweisen (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Einkommensbelege, Erziehungsnachweise).

Die Zuwendung in Höhe von EUR 300,-- wird **einmal** ausgezahlt.

Antragsformulare erhalten sie auch am Gemeindeamt HOFAMT PRIEL, oder unter der Homepage des Bundessozialamtes www.bundessozialamt.gv.at

Die Gemeinde Hofamt Priel unterstützt ein innovatives Betreuungsprojekt im Nibelungenheim Ybbs!

Durch eine Spende von 200.-€ unterstützte die Gemeinde Hofamt Priel den Ankauf von Plejaden für die Bewohner im Nibelungenheim Ybbs.

Plejaden ist ein Computer mit benutzerfreundlicher Software, mit speziellen Programmen zur Förderung der geistigen Leistungsfähigkeit.

Befehle können ohne Tastatur am Bildschirm ausgeführt werden, dadurch können auch Bewohner mit körperlichen Einschränkungen damit umgehen.

Ein kleiner Auszug aus dem Programm Angebot z.Bsp.:

- Gedächtnistraining wo sich die Geschwindigkeit und der Schweregrad selbstständig an die Bedürfnisse des Benutzers anpasst.
- Fotoalbum: es kann ein ganz persönliches Album mit den Fotos seiner Wahl für den jeweiligen Bewohner erstellt werden.
- Informationen gibt es fast zu jedem Thema aus der aktiven Zeit unserer Bewohner wie z.Bsp.: Musik alle Richtungen die unsere derzeitigen Bewohner bewegt und begleitet hat, Geschichte und Geschichten aus der aktiven Zeit unserer Bewohner, und vieles Andere mehr.
- Eigene Adresse: Jeder Bewohner hat eine eigene E Mail Adresse über die er vom Plejadenteam Nachrichten erhält, außerdem können die Bewohner untereinander, von Heim zu Heim, mit etwas Unterstützung und mit gewissen Voraussetzungen auch mit Angehörigen per E Mail kommunizieren.

Ende August konnte die innovative Betreuung mit Plejaden auf Pflege 2 im Nibelungenheim aufgenommen werden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an Stat. Sr. Regner unter 07412/52440 20.



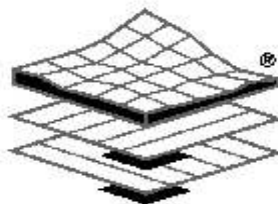
Das Pflegeteam und die Bewohner der Pflege 2 danken der Gemeinde Hofamt Priel, dem Gemeinderat und dem Bürgermeister Hr. Buchberger ganz herzlich für die Unterstützung und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Ybbs am 22.09.2005
Vielen Dank
Stat. Sr. Regner Marianne

Wir kennen Ihre Grenzen.

Denn wir haben dazu bestes technisches Equipment und, vor allem, bestens geschulte und beratende Mitarbeiter.
Für jede zu vermessende Aufgabenstellung.

**Kompetenz und
persönliche Beratung
sind unser Maßstab!**



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
St. Pölten – Ybbs / Donau

A-3370 Ybbs / Donau • Schulring 13 • tel 07412 / 55 483 • fax 07412 / 55 572

ybbs@schubert.at • www.schubert.at

EHRUNGEN

Die Gemeindevertretung gratulierte recht herzlich!



Frau Lechner Anna
zum 80. Geburtstag



Frau Hinterleithner Maria-Anna
zum 80. Geburtstag



Herrn Leitner Friedrich
zum 85. Geburtstag



Frau Moser Johanna
zum 90. Geburtstag



Frau Österreicher Anna
zum 85. Geburtstag



Herrn und Frau Sonnleitner Karl u. Hermine
zur Goldenen Hochzeit

Diverse Amtsstunden

Gemeindeamt Hofamt Priel:
3680 Hofamt Priel, Dorfplatz 1
Tel. 07412/524 21, Fax: Klappe 5
email: gde.hofamtpriel@wvnet.at
homepage: www.hofamtpriel.at

Bitte Durchwahl benutzen!

Forsthofer Anton DW 13

Edelbauer Herta DW 10

Aistleitner Leopold DW 16

Heiligenbrunner Alex DW 11

Bürgerparteiverkehr:

Montag: 08.00 - 12.00
13.00 - 17.00

Mittwoch: 08.00 - 12.00

Donnerstag: 08.00 - 12.00
13.00 - 16.00

Freitag: 08.00 - 12.00

Bürgermeistersprechstunden:

Montag: 08.00 - 11.00

13.00 - 16.00

Donnerstag: 13.00 - 15.00

Bezirkshauptmannschaft Melk:

3390 Melk, Abt Karl Straße 23
Tel. 02752/9025

Di., Do., Fr. von 08.00 - 12.00;

Mo von 13.00 - 19.00

und Di von 13.00 - 15.00

Bürgerbüro:

Mo - Fr: 08 - 12.00 Uhr

Mo: 16 - 19.00 Uhr

Außenstelle Ybbs:

3370 Ybbs, Hauptplatz 1

Tel. 07412/524 33

Mi 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.00

Finanzamt Melk:

3390 Melk, Abt Karl Straße 25

Tel. 02752/ 52685

Mo., Di., Do., Fr. von 08.00 - 12.00

und Mo. von 13.00 - 15.00

Arbeitsmarktservice Melk:

3390 Melk, Babenbergerstr. 6-8

Tel. 02752/500 72

Mo. - Fr. von 08.00 - 12.00

Pensionsversicherungsanstalt:

Kammer f. Arbeiter u. Angestellte in

3390 Melk, Hummelstraße 1

Tel.: 05 03 03

jeden Freitag

von 08.00 - 12.00

SVA der Bauern:

In Bezirksbauernkammer MELK

3390 Abt Karl Straße 21

Tel. 02752/524 61

Jeden Donnerstag

von 08.30 - 12.00 u. 13.00 - 15.00

Sozialstation NÖ VOLKSHILFE

Zentrale in Krems, Arbeitergasse 6

Tel. 0676/870 02 77 13

Montag bis Freitag von 8.00 - 16.00

Behindertenverband KOBV

Sprechtag bei der

ARBEITERKAMMER MELK,

Hummelstraße 1

Jeden 1. u. 3. DI im Monat

Von 13.00 - 14.30 Uhr

Amtsstunden

am Gemeindeamt Persenbeug:

Mutterberatung

jeden 3. Freitag im Monat

ab 13.00 Uhr

Arbeiterkammer

jeden 3. Donnerstag im Monat

von 9.00 - 10.00

Bezirksgericht

Sprechtag jeden Fr. 13 - 15 Uhr

(ehem. Krankenkassenraum am
Gemeindeamt Persenbeug)

Hilfswerk Ysper Donautal:

3680 Hofamt Priel, Dorfplatz 1

Tel. 07412/ 534 14

Mo bis Fr: von 8.00 - 11.00

Hilfswerk: Familie Aktiv

Di u. Fr von 8.30 bis 12.00

Eheschließungen:

Temper Renate, Mitterberg 3

Hochedlinger Gerhard, Mitterndorf 2, Nöchling

Plutsch Hermann, Waldgasse 1

Reindl Esther, Waldgasse 1

Edelbauer Renate, Am Doberg 3

Leichtfried Johann, Klosterweg 1

Porrantl Rene, Rehberg 6

Kupfer Sonja, Rehberg 6

Kopatz Ferdinand, Straßmühl 3

Zemlitzka Martina, Straßmühl 3

Gattinger Georg, Rosenbichl 2

Redl Rosemarie, Rosenbichl 2



Sterbefälle:

Reikersdorfer Maria, Rottenhof 29

Höllein Stefanie, Lanhofstraße 2

Windhager Leopoldine, Tretelhof 3

Stadler Anna, Sonnweg 13

Moser Friedrich, Brandstraße 9



Geburten:

Leonhartsberger Pia Maria, Sonnweg 1!

Muttenthaler Julian, Am Reitern 2

Wirth Manuel, Harland 2

Undeutsch Selina, Holzian 1



Medieninhaber, Verleger, Hersteller und Herausgeber: Gemeinde Hofamt Priel, Dorfplatz 1, 3680 Hofamt Priel; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Friedrich Buchberger, Dorfplatz 1, 3680 Hofamt Priel; Offenlegung nach Mediengesetz § 25 (4); Blattlinie: INFO der Gemeindebewohner über aktuelle und kommunale Angelegenheiten; Druck: Eigenes Vervielfältigungsverfahren!

Rettung Persenbeug



Der ASBÖ Persenbeug leistet

- "Einfache Transporte" für gehfähige Patienten
- Krankentransporte mit Sanitäter
- Rettungsdienst bei Notfällen

Für diese Dienste am Nächsten suchen wir dringend engagierte MitarbeiterInnen. Deshalb findet ab Ende Oktober in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Ybbs und Roten Kreuz Pöggstall ein

SANITÄTSKURS

statt, der terminlich für Berufstätige angepasst sein wird.

Nähere Informationen unter
0676/413 29 50 (Schulung ASBÖ Persenbeug) oder

Am Freitag, den 14. Oktober ab 19.00 Uhr,
Infoabend auf der Rettung Persenbeug

Vielen Dank im Voraus!

Ehrenmitgliedschaft für Maria Wirth Nach 20-jähriger aktiver Tätigkeit im Rettungsdienst



*v.l.: Landessekretär Falkensteiner
Maria Wirth und Obmann Fritz Reiter*

Im August wurde die Wagenweihe des neuen Rettungswagens des ASBÖ Persenbeug gefeiert. Dabei wurde Maria Wirth nach 20-jähriger aktiver Tätigkeit im Rettungsdienst die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der scheidende Pfarrer Emmerich Pfeiffer wurde mit der ASBÖ-Goldmedaille ausgezeichnet.

Foto: Quelle Mag. Walter Fahrnberger



**d.i. wotruba-oestreicher-buchmann
ziviltechnikergesellschaft für vermessungswesen m.b.h.**

ihr kompetenter partner
in allen vermessungsangelegenheiten

**fon +43 (7412) 522 40
fax +43 (7412) 525 67
mobil +43 (664) 395 29 24**

**dorfplatz 1
a-3680 hofamt priel**

wob-dievermesser2@aon.at

Tolles Fest im Schulgarten der Volksschule Persenbeug

Am 17. Juni 2005 fand im Schulgarten der VS Persenbeug ein Schulgartenfest statt, bei dem zum ersten Mal die ganze Schulgemeinschaft miteinander feierte. Die Schulleiterin Eva Wurzer begrüßte neben zahlreichen Vertretern aus Gemeindepolitik und Wirtschaft auch den Bezirksschulinspektor Wolfgang Schweiger, sowie Pfarrer Emmerich Pfeiffer und viele KollegInnen von den Nachbarschulen. Sie präsentierte den neu gestalteten Garten und erklärte die Entstehung des Projektes. Die Schüler begeisterten die Eltern und Ehrengäste mit Liedern, Sketches, Tänzen und Selbstgedichtem.

Im Schulgebäude konnten sich die Gäste die Dokumentation aller Aktivitäten und Projekte des abgelaufenen Schuljahres ansehen. Weiters lief eine PowerPoint Präsentation über die Neugestaltung des Schulgartens.

Die Eltern sorgten bestens für das leibliche Wohl aller Gäste. Es gab eine Seidlar, einen Würstelstand, einen Wein- und Saftstand, auch ein Mehlspeisenbuffet mit Kaffee fehlte nicht. Zum gemütlichen Teil gehörten aber nicht nur Kommunikation, Essen und Trinken, sondern auch ein Programm für die Kinder. Die Schüler der Volksschule fühlten sich im neuen Schulgarten

3. Platz der Volksschule Persenbeug Mike-Cup Bezirksturnier

Am 3.5.2005 fand heuer wieder das Mike-Cup Bezirksturnier in Kilb statt. Organisiert von Dir. Imre der VS Hürm nahmen 19 Burschen- und 2 Mädchenteams bei ausgezeichnetem Wetter am Turnier teil. Der VS Persenbeug gelang heuer der hervorragende dritte Platz. Die Mannschaft, die aus Spielern der dritten und vierten Klassen bestand, wurde von Trainer Huber Andreas bestens betreut. Die Schüler der 4a Klasse mit ihrer Lehrerin Zöchbauer Helga feuerten die Mannschaft fleißig mit Transparenten und Cheerleader Poms an und trugen so ihren Teil zum bisher besten Ergebnis der Schule bei.

genau so wohl, wie auch die kleineren und größeren Geschwister bei Bewegungsspielen und den von den Lehrerinnen vorbereiteten Stationen.



Die Volksschule dankt allen Helfern und Sponsoren, die für den Erfolg des Festes beigetragen haben (Eltern, Pfarre Gottsdorf, Sportverein, Straßenmeisterei, Raika Persenbeug, Sparkasse Persenbeug, Volksbank Ybbs, Gemeinden Persenbeug u. Hofamt Priel, Fa. Christl, Fa. Katzengruber, Gasthaus Böhm, Naturfreunde, NÖN).



Auf dem Foto: Franz Muthenthaler, Lehrerin Helga Zöchbauer, Peter Wurzer, Trainer Andreas Huber, Bezirksschulinspektor Wolfgang Schweiger mit der erfolgreichen Mannschaft

ERDBAU

Josef Zeitlhofer



Rottenberg 6
3680 Hofamt Priel

☎ 07414/7165
☎ 0664/2303129
Helmut Zeitlhofer
☎ 0664/1429844





Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen - Bezirk Persenbeug

Bezirksbauernkammer Melk 3390 MELK; Abt Karlstraße 21
Tel.: 02752/52461, Fax: 02752/52752/52461-16

Arbeitsgemeinschaft Persenbeug - Hofamt Priel
TERMINVORSCHAU

FIT durch BEWEGUNG - WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Termin: 10. Oktober 2005
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Hofamt Priel
Leiterin: Elisabeth Gangl
Beitrag: 25 Euro
für 10 Abende
Anmeldung: bis 3. Oktober

Keramikkurs

Termin: 09. November 2005
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Hofamt Priel
Leitung: Ing. Josef Wieselmayr mit Gattin
Beitrag: 3 mal 10 Euro für 3 Abende
+ 10 Euro Materialkosten
Teilnehmer: 8-10 Personen
Anmeldung: bis 31. Oktober 2005

VORANKÜNDIGUNG

Geldgeschenke kreativ verpackt

Termin: 17. November 2005
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Hofamt Priel

Dezember 2005

Ausflugsfahrt

Christkindlmarkt Passau - 7. Dezember 2005



Anmeldungen und INFO bei Frau Katharina Mayer, Tel. 07414/7775

Einladung zum Erntedankfest

Die Pfarre feiert am Sonntag, den 2. Oktober um 09.00 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Jan Skrzypek - umrahmt wird die Messe vom Bäuerinnenchor unter der Leitung von Frau Margit Peham.

Sprechttag - Notar

Donnerstag, den 10. November 2005
von 13.30 bis 15.00 Uhr

Gemeindezentrum
Hofamt Priel



Dr. Johannes Fasching

Öffentlicher Notar
Rathausplatz 6
3680 Persenbeug
Tel. 07412/52526

Neues Kabarett-Programm der G'scheit'n

Nach den erfolgreichen Auftritten in den Jahren 2001 und 2003 mit insgesamt mehr als 2000 Zuschauern präsentiert die Kabarett-Gruppe „Die G'scheit'n“ im heurigen November ihr mittlerweile drittes Programm.

Dabei spielen die G'scheit'n zahlreiche selbstgeschriebene Sketche, zeigen aber auch den ein oder anderen Kabarett-Klassiker. Weiters bieten sie noch Improvisationskabarett, wo ohne fixen Text einfach drauf losgespielt wird und immer wieder unerwartete und irrwitzige Situationen entstehen.

Insgesamt wirken 11 Darsteller aus den Gemeinden Persenbeug und Hofamt Priel mit, darunter neben den bekannten Gesichtern erstmals zwei 13jährige Jungtalente. Sie alle freuen sich auf Ihren Besuch und wollen Ihnen einfach einen vergnüglichen, unterhaltsamen Abend bieten.

Die Spieltermine des neuen Programms:

Samstag	5. November '05 / 19.30 Uhr
Sonntag	6. November '05 / 18.00 Uhr
Freitag	25. November '05 / 19.30 Uhr
Samstag	26. November '05 / 19.30 Uhr

Ort: Gasthaus Böhm, Persenbeug Hauptstr. 16

Die G'scheit'n:



Otto Rausch, Gabi Knödlstorfer, Thomas Reithmayr, Daniela Oswald, Monika Hebenstreit, Josef Wieselmayer, Volker Binder, Ilse Müllner, Karl Hinterndorfer, Martin Brandstetter, Manuel Eder

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung ab Anfang Oktober:

- tel. bei Fr. Monika Hebenstreit unter 0676/3041861
- direkt (nicht. tel.) im Gasthaus Böhm

Kartenpreise: Vorverkauf € 8.-
Abendkassa € 10.-

Gasthof Nagl

Franz Nagl KEG
A-3680 Hofamt Priel
Knogl 7
Tel. 07412/52373 - Fax 4



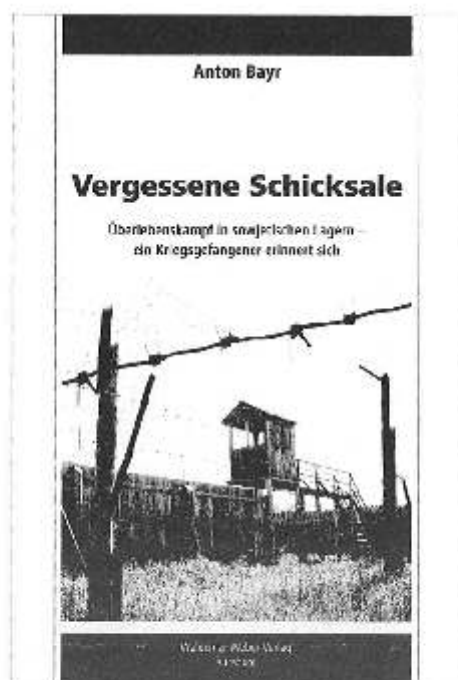
Der Naglhof liegt oberhalb der Donaubrücke Ybbs-Persenbeug

- Gutbürgerliche Küche
- Sonnige Ruhelage
- Fremdenzimmer
- Panorama Gastgarten
- Kinderspielplatz
- Hauseigener Parkplatz
- Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Urlaub vom 1.11. - 26.11.2005
Für "Geburtstagsfeiern" (Feiern aller Art)
sind wir trotzdem gerne für Sie da!

Anton Bayr Vergessene Schicksale

Überlebenskampf in sowjetischen Lagern –
ein Kriegsgefangener erinnert sich



Anton Bayr
«Vergessene Schicksale.
Überlebenskampf
in sowjetischen Lagern –
ein Kriegsgefangener erinnert sich»

Waldemar Weber Verlag
Augsburg 2005

172 St.
illustriert
fester farbiger Einband
ISBN 3 9808647-4-X

Preis **17,- €**

60 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges hat der langjährige Abgeordnete zum Nationalrat Anton Bayr aus Niederösterreich seine Erinnerungen an die russische Kriegsgefangenschaft zu Papier gebracht. Unter dem Titel „Vergessene Schicksale“ beschreibt er an Hand seines heimlich geführten Tagebuches seine 2 ½ jährige Gefangenschaft im Ural, beginnend ab der Gefangennahme in der Tschechoslowakei. Diese höchst interessante Dokumentation ergänzt er durch die Schilderung der Schicksale verschiedener ethnischer Minderheiten: das der Russlanddeutschen (denen er im Ural begegnet ist), der Kalmüken und der Krimtataren. Schließlich gibt er auch seine Eindrücke und Erlebnisse wider, die er anlässlich seines Besuches der einstigen Lagerlandschaft im Jahre 1999 gesammelt hat.

Anton Bayr ist Geburtsjahrgang 1927. Er wurde am 10. Mai 1945 in der CSSR in der Nähe von Wittingau/Trebon von den Tschechen gefangen und in ein Waldlager gesteckt, später den Russen übergeben und von diesen in einer mehrwöchigen Fahrt in Güterwaggons in den Ural verfrachtet. Dort wurde er unter den härtesten Bedingungen zu allen nur erdenklichen Arbeiten herangezogen. Er war u.a. als Holzarbeiter, Former in einer Ziegelfabrik, Bauhilfsarbeiter und Schneeschaufler tätig. Er wurde an der Kama (Nebenfluss der Wolga) zum Be- und Entladen von Transportschiffen, sowie als Hilfsarbeiter in einer Zellulosefabrik eingesetzt - usw. Was das Leben besonders beschwerlich machte, das waren neben den primitivsten Unterkünften die langen Winter mit durchschnittlich 20-40 Grad minus und die Hungerrationen, die gerade noch das Überleben möglich machten.

Die diversen Lagerorte im Ural, in denen Bayr untergebracht war, gehörten zu dem vom russischen Nobelpreisträger Alexander Soltschenyzin beschriebenen „Archipel Gulag“. Unmittelbar an jenes Lager, in dem er sich am längsten aufgehalten hat, schloss sich ein weiteres an, in dem wolgadeutsche Frauen untergebracht waren. Diese waren bereits im September 1941 mit ihren Familien aus ihrer Heimat vertrieben und in den Ural, nach Sibirien oder Kasachstan deportiert worden. An das Lager der Wolgadeutschen wiederum reihte sich ein weiteres an, in dem ehemalige Soldaten der Roten Armee untergebracht waren. Sie büßten dafür, dass sie sich in deutscher Kriegsgefangenschaft befunden hatten. Bei seinem Uralbesuch im Jahre 1999 nahm Bayr mit dem Ohmann der Russlanddeutschen dieser Region aber auch mit anderen ehemals Deportierten Kontakt auf. Über deren ergreifende Lebensgeschichten berichtet er in seinem Werk, ebenso auch über die Schicksale, die während der Stalin-Ära andere ethnischen Minderheiten erleiden mussten.

Alles in allem : Dieses reich bebilderte Buch, von einem Zeitzeugen eindrucksvoll und in prägnanter Sprache abgefasst, ist ein wertvolles zeitgeschichtliches Dokument. Es ist den ehemaligen Leidensgenossen sowie den Vertretern der heutigen jungen Generation als abschreckendes Beispiel dafür, wohin Krieg und Diktatur führen, gewidmet.

Die Buchbestellungen sind an Buchhandlungen oder direkt an die Verlagsadresse zu senden:

Waldemar Weber Verlag • Nordendorfer Weg 20 • D- 86154 Augsburg
• Tel.: **0821-4190431** und **4190433** • Fax: **0821- 4190431** • E-mail: waldemar.tatjana@t-online.de •



UNION SPORTVEREIN



Sektion FUSSBALL

Erlauftaler Hobbyliga -

Entscheidung fällt im letzten Spiel

Die Meisterschaft gestaltet sich erneut spannend! Mit 7 Siegen und nur einer Niederlage hat unser Verein den Einzug ins obere Playoff auch in diesem Jahr geschafft!

Tabelle des Grunddurchganges:

Rang	Verein	Torverhältnis	Punkte
1.	USV Hofamt Priel	28:9	21
2.	Hobbyclub Dürnhäusl	15:5	18
3.	Landpartie Purgstall	20:11	16
4.	Union St. Georgen	20:13	16
5.	Union Dorfstetten	15:19	13
6.	Hobbyclub Reinsberg	13:19	7
7.	Hobbyclub Phantasia	10:20	5
8.	HFC LJ Scheibbs	13:30	5
9.	HC Randegg	12:20	2

Die einzelnen Ergebnisse der letzten Monate im Detail

24.06.2005	USV Hofamt Priel : HC Randegg	3:0
22.07.2005	USV Hofamt Priel : HFC Scheibbs	8:2
07.08.2005	Phantasia Wieselb.: USV Hofamt Priel	0:5
21.08.2005	HC Reinsberg : USV Hofamt Priel	1:4
26.08.2005	Union Dorfstetten : USV Hofamt Priel	1:2

Eines der 2 Finalsplele wurde bereits ausgetragen und war an Spannung nicht zu überbieten:

17.09.2005 USV Hofamt Priel : Landpartie Purgstall 1:2

Die letzte alles entscheidende Begegnung findet auswärts am 1. Oktober um 16.00 Uhr gegen Dürnhäusl statt.

ACHTUNG - FANBUSFAHRT - Abfahrt 14.30 Uhr Dorfcafe

MEISTERFEIER HEUER IN HOFAMT PRIEL

Die Ausrichtung der Meisterfeier unterliegt heuer unserem Verein und wird am 22. Oktober 2005 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum - Dorfcafe über die Bühne gehen. Wir möchten Sie an die tolle Stimmung bei der Meisterfeier im Vorjahr in Reinsberg erinnern, wo wir mit 100 Fans unseren Meistertitel gebührend feierten. Das würden wir gerne wiederholen! Die Chancen auf den Titelgewinn stehen ja sehr gut - also kommen Sie vorbei und feiern Sie mit. Für gute Unterhaltung sorgt Party Dance. Bei der Tombola gibt es Spitzenpreise zu gewinnen. Shuttledienst im Umkreis von 10 km wird angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - EINTRITT FREI !!!

Weitere Ergebnisse:

Turniere: Pfungstturnier in St. Oswald 1. Platz
Pfungstturnier in Matzleindsorf 4. Platz

12.08.2005 USV Hofamt Priel - FC Sarling 4 : 10

Cupspiel: USV Hofamt Priel - SV Oxenburg 1 : 1

FRENKIE SCHINKELS

2-facher Torschütze gegen Leiben



Das Highlight unseres diesjährigen Zeltfestes war das Match USV Hofamt Priel mit Frenkie Schinkels gegen des SV Leiben. Das Match endete 3:2 (Torschützen 2x Frenkie Schinkels, 1x Jan Göbl). Das Spiel stand unter der Patronanz der Fa. Schaufler, Ybbs. Wir bedanken uns recht herzlich dafür.

ERSTE HILFE KOFFER GESPENDET



Der USV Hofamt Priel bedankt sich recht herzlich bei Herrn Vizebürgermeister Johann Wurzer und Herrn Gschf. GR Franz Eder für die Spende eines Erste Hilfe Koffers.

Damenmannschaft

Unsere Damenmannschaft - ursprünglich aus der Idee der Ferienspiele gegründet - ist auf Erfolgskurs! Während die ersten Begegnungen in diesem Jahr noch meist verloren wurden, haben jetzt Kampfgeist und viel Training dazu geführt, dass sich die Ergebnisse wirklich sehen lassen können.!

Ergebnisse der letzten Monate:

- ◆ 15.7.05 Zelfestfreitag - Match gegen SKV St. Oswald 0:1
- ◆ 26.07.05 Turnier in Kienberg mit 6 Mannschaften 6. Platz
- ◆ 27.08.05 Turnier in St. Oswald mit 6 Mannschaften 2. Platz - wobei der Turniersieg erst beim Elfmeterschießen vergeben wurde.
- ◆ 04.09.05 Turnier in Gresten mit 4 Mannschaften 1. Platz - Torschützenkönigin - Sandra Porranzl
Gekämpft wurde bis zum Schluss um nicht noch einmal den Turniersieg in letzter Minute zu vergeben. Das Match gegen die Grestner Damenmannschaft, die immerhin in der Meisterschaft spielt, konnte mit 2:1 für uns entschieden werden.

Zum Saisonabschluss wurden die Mädchen mit einer Feier belohnt. Obmann Baumberger Josef, Vizebürgermeister Wurzer Johann, Geschf. GR Eder Franz und Vertreter der NÖ Versicherung Wagner Christian sorgten für Speis und Trank. Ein herzliches Dankeschön dafür!

DANKESCHÖN DEM BALLSPONSOR



Die Mädchen der Damenmannschaft bedanken sich bei Hr. Alois Gassner für die Spende eines Matchballs.



Unsere siegreichen Damen beim Turnier in Gresten.

Sektion NORDIC WALKING

WALKING- und WANDERAUSFLUG nach SPITZ Samstag, 8. Oktober 2005

Der USV Hofamt Priel - Sektion Nordic Walking, veranstaltet am Samstag dem 8. Oktober 2005 einen Walking- und Wanderausflug nach Spitz, mit anschließendem Heurigenbesuch.

Preis: 10 Euro für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre zahlen 8 Euro (Busfahrt und warme Surriperl mit Krautsalat und 2 Gebäck).

Bezahlung bei Anmeldung - Anmeldeschluss: Montag, 3. Oktober

Da wir das Essen beim Heurigen bestellen müssen, findet diese Fahrt bei jeder Witterung statt, es ändern sich nur die Abfahrtszeiten.

Ausgangspunkt: Spitz - Bahnhof

Zielpunkt: Spitz - Heuriger, Weingüt, Supperer Hans und Heidi Gehzeit: ca. 2 1/4 Stunden mit kurzer Getränkepause.

Getränke sind mit zu bringen.

Erforderlich: Gutes Schuhwerk

Stöcke werden zur Verleihung angeboten, Leihgebühr: 3 Euro. - Bei der Anmeldung gleich dazu bestellen.

Anmeldung und genaue Information:

Koch Roswitha, Tel. Nr.: 07414/7107

Schadenhofer Manuela, Tel. Nr.: 07412/52085

Zusteigstellen, Abfahrt bei Schönwetter: bei Schlechtwetter:

FF-Weins	13:15	15:45
Parkplatz, Ausfahrt zur B36 (Von Viehtrift kommend)	13:25	15:55
Gemeindezentrum	13:35	16:05
Persenbeug Würstelstand (Spenglerei Richter)	13:45	16:15

Heimfahrt 22:00 Uhr

Der Obmann Josef Baumberger und die Sektionsleiterin, Roswitha Koch freuen sich auf ihre Anmeldung. Bringt Freunde und Bekannte mit!

Walking Zeiten:

September bis April: Samstag 15:00 Uhr

Mai bis August: Dienstag 19:00 Uhr

Abmarsch:

Sportplatz Rottenberg

(Änderungen werden rechtzeitig im Schaukasten am Sportplatz und beim Feuerwehrhaus in Weins veröffentlicht)

Anfänger, bitten wir um Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher.

Wir bieten Stöcke zum Verkauf und zur Verleihung an.

Leihgebühr: 3 Euro

Vorankündigung:

Abmarsch vom Parkplatz - Einfahrt Kleehof:

Samstag, 15. Oktober 05 15:00 Uhr

Samstag, 22. Oktober 05 15:00 Uhr

Anmerkung:

Im heurigen Sommer ist mir aufgefallen, dass sehr viele Leute die Sportart Nordic Walking ausprobierten und dabei ihre Schwierigkeiten haben, den Bewegungsablauf korrekt durchzuführen. Ich musste auch feststellen, dass sich viele Menschen Stöcke kaufen, ohne genau zu wissen, welche Länge ihre Stöcke wirklich haben sollten, deshalb habe ich mir einen kurzen Bericht vom Sportwissenschaftler und Nordic Walking - Mastertrainer Erwin Gollner vorbereitet, um auf die Problematik bei falscher Ausführung hinzuweisen.

Kurzbericht von Erwin Gollner:

(Sportwissenschaftler)

Bereits eine Million Österreicher hat Nordic Walking ausprobiert. Doch mindestens jeder Zweite macht es falsch. Das aber kann die Belastung der Gelenke erhöhen.

1) Häufigste Fehler bei Anfängern!

- ☹ Die Verwendung falscher Stöcke (also Berg-, Langlauf-, Tourenstöcke), die ein anderes Schlaufen- und Griffsystem haben. Das falsche Schlaufensystem verleitet dazu, den Stock immer fest zu halten.
- ☹ Auf den korrekten Bewegungsablauf kommt es an (Diagonaltechnik) sollte dies falsch durchgeführt werden, kann das die Belastung der Gelenke erhöhen.
- ☹ Auf die richtige Stocklänge kommt es an usw. ...

2) Warum ist das richtige Schlaufensystem so wichtig?

- ☹ Das Umklammern der Stöcke verkrampft die Muskeln in den Händen und verspannt den Nacken. Öffnen und Schließen der Finger hingegen fördert die Durchblutung und ist ein gutes Krafttraining.

3) Helfen einem die Stöcke das Gleichgewicht zu halten?

- ☹ NEIN. Wir setzen die Stöcke ein, um durch das Abstoßen eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen und die Oberkörpermuskulatur und Rückenmuskulatur zu kräftigen.

4) Ist es sinnvoll am Anfang mit einem Trainer zu gehen?

- ☹ JA, denn falsch eingelernte Bewegungsmuster sind nur schwer zu korrigieren.

5) Viele meinen, es sei doch egal, ob der Bewegungsablauf richtig ist. - Hauptsache man betreibt Sport!

- ☹ NEIN. Wenn sie die Stöcke nicht richtig einsetzen, verstärkt das die Gelenkbelastung. Reizungen und Entzündungen der Sehnen können die Folge sein. Der falsche Bewegungsablauf belastet die Lendenwirbelsäule, kann im Kniegelenk Schmerzen verursachen und vieles mehr, da würde ich empfehlen, ohne Stöcke zu Walken...

Worauf Sie besonders achten müssen

<p>Richtig Falsch</p> <p>Richtige Stocklänge Wenn der Stock gerade gehalten wird und die Spitze auf dem Boden aufkommt, sollen Ober- und Unterarm einen leicht stumpfen Winkel von 95 bis 100 Grad bilden. Häufig ist der Stock zu lang. Das Beschleunigen des Körpers durch den Stockeinsatz wird dann erheblich erschwert.</p>	<p>Richtig Falsch</p> <p>Loslassen des Stockes Beim Zurückführen des Stockes öffnet sich am Ende der Rückwärtsbewegung die Hand. Nur dadurch wird die Bewegung dynamisch. Wird die Hand nicht geöffnet, sind Muskelverspannungen möglich.</p>	<p>Richtig Falsch</p> <p>Bewegung aus der Schulter Der Armschwung muss aus der Schulter kommen. Falsch ist es, wenn die Armbewegung nur aus dem Ellenbogengelenk durchgeführt wird. Dadurch verringert sich die Geschwindigkeit.</p>
<p>Richtig Falsch</p> <p>Richtiger Stockeinsatz Der Ellenbogen der vorderen Hand ist angewinkelt und nicht durchgestreckt. Wird der Stock zu weit vorne eingesetzt, verringert sich der Kraftimpuls deutlich. Die Folge können Sehnen- und Gelenkverletzungen im Ellenbogen sein.</p>	<p>Richtig Falsch</p> <p>Leichte Vorlage Der Oberkörper sollte leicht nach vor geneigt sein. Ein zu aufrechter Gang verleitet dazu, in eine Hohlkreuzposition zu fallen und belastet die Lendenwirbelsäule.</p>	<p>Richtig Falsch</p> <p>Richtige Beintechnik Das abgewinkelte Bein über die Ferse abrollen. Dabei sollte das Knie nicht ganz durchgestreckt sein und der Fuß nicht stampfend aufgesetzt werden.</p>

Bilder: Gerhard Deutsch
Quelle: Erwin Gollner, Gabriele Red/Grafik: Sternad

Sektion STOCKSPORT

Spitzenergebnisse am laufenden Band!



Die heurige Sommersaison der Stockschützen wird als eine der bisher erfolgreichsten in die Geschichte des Stocksports in Hofamt Priel eingehen!

Es wurden bei den diversen Pokalturnieren hervorragende Ergebnisse erzielt:

17.06.05	Wolfpassing	2. Platz
25.06.05	St. Oswald	2. Platz
01.07.05	Ferschnitz	2. Platz
08.07.05	St. Georgen	3. Platz
24.07.05	Bärnkopf	2. Platz
26.08.05	Purgstall	2. Platz
28.08.05	Purgstall MIXED	3. Platz
10.09.05	Melktal	2. Platz
17.09.05	Nibelungen	1. Platz
18.09.05	Blindenmarkt MIXED	2. Platz
24.09.05	St. Nikola	2. Platz
24.09.05	Golling	1. Platz

GEMEINDEMEISTERSCHAFT - ABGESAGT

Neuer Termin wird noch bekannt gegeben.

Die heurige Gemeindemeisterschaft, welche am 17. 09.2005 auf unserer Sportanlage stattfinden hätte sollen, fiel leider

buchstäblich ins Wasser - es regnete den ganzen Tag - eine Durchführung war nicht möglich. Wir werden uns bemühen einen geeigneten Nachholtermin zu finden, um dieses Turnier doch noch heuer veranstalten zu können.

VERBANDSTURNIER mit 27 Mannschaften 14. und 15. Oktober 2005

Das diesjährige Herbstverbandsturnier mit 3 mal 9 Mannschaften war kurz nach der Ausschreibung restlos ausgebucht. Zahlreiche Vereine mussten auf das Frühjahrsturnier vertröstet werden. Dies zeigt, dass unser Verein nicht umsonst pro Jahr 40-50 mal an Turnieren anderer Vereine teilnimmt.

Ganz besonders freut uns heuer, dass erstmals 2 Mannschaften aus Deutschland bei uns zu Gast sein werden. Die Mannschaften aus Oberhummel und Kranzberg werden am Samstag im Einsatz sein.

DÄMMERSCHOPPEN - 15. Oktober am Sportplatz

Um unseren Gästen auch ein Rahmenprogramm zu bieten veranstalten die Stockschützen am Samstag, den 15. Oktober abends einen Dämmerchoppen.

Wir würden uns freuen auch Gäste aus unserer Gemeinde begrüßen zu können um mit unseren Freunden aus Deutschland, die wir im Vorjahr kennen gelernt haben einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt!

Sektion BEACHVOLLEYBALL

2. Beach Festival ein voller Erfolg

Am 6. August dieses Jahres fand wieder unser jährliches Hobby-Turnier mit anschließender Beach Party statt. Trotz kühlem und trübem Wetter, fanden sich am Vormittag, 22 Mannschaften beim Beach Volleyballplatz ein. Das Turnier verlief mit viel Spass und Energien. Als Hauptpreis wurde uns von der Niederösterreichischen Versicherung ein Fahrtechniktraining im Wert von € 300 zur Verfügung gestellt, wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken möchten.



Am Abend des 6. August startete um 20:30 Uhr unsere 2. Beach Party. Obwohl es in der Nacht sehr kühl war, durften wir uns über zahlreiche Gäste freuen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe Party Dance. Ein Highlight dieses Abends war die faszinierende Bühnenshow von Party Dance zur Eröffnung der Beach Party. Wir möchten uns für den aufwendigen Bühnenaufbau und die tolle Unterhaltung sehr herzlich bedanken. In diesem Jahr konnten wir auch eine Mitternachtseinlage präsentieren. Durch Herrn Wöginger Charly war es uns möglich, eine Feuershow zu veranstalten, die bei unserem Publikum großen Eindruck

hinterließ. Auch unsere zahlreichen Bars und unsere gute Küche wurde von den Gästen sehr gut in Anspruch genommen. Für die großartige Unterstützung beim sicheren Nachhausebringen der Gäste durch den Shuttlebus, möchten wir uns noch bei Herrn Karl Neulinger bedanken. Wir konnten das Turnier und die Beachparty als Erfolg verzeichnen.

Dressenübergabe

In diesem Jahr erhielt die Sektion Beachvolleyball 26 Dressen für Turnierspiele. Wir besitzen nun 13 grüne Dressen, die von der Raiffeisenbank Persenbeug gesponsert wurden und weitere 13 orange Dressen, die von Herrn Baumeister Franz Brachinger gesponsert wurden.

Wir möchten uns bei unseren Sponsoren für diese außerordentlich große Spende bedanken. Die Dressen wurden bereits erfolgreich eingesetzt und wir freuen uns mit dieser einheitlichen Kleidung bei Turnieren auftreten zu können.



Parkplatz:

Ende Juli 2005 wurde der Parkplatz vor der Spielanlage fertiggestellt. Der Schotter für den Parkplatz wurde vom Hartsteinwerk Loja durch Herrn DI Peter Hirner gesponsert. Wir möchten uns für diese Spende bei Herrn Hirner sehr bedanken.

Vereinslokal:

Nach unserem Beach Festival wurde bereits mit der Aufmauerung des Vereinslokales begonnen. Zurzeit arbeiten die freiwilligen Helfer am Errichten der Decke. Im Herbst möchten wir den Dachstuhl aufsetzen. Somit wird in diesem Jahr noch der grobe Rohbau fertiggestellt. Wir freuen uns über diesen weiteren Schritt.

Turniere 2005

Wir freuen uns darüber berichten zu können, dass wir in dieser Saison mehrere Hobbyturniere erfolgreich gespielt haben.

Friends Beach Days:	3. Platz
St. Oswald Hobbyturnier:	3. u. 5. Platz
Hofamt Prieler Hobbyturnier	2. Platz

Sektion TISCHTENNIS

5. Hofamt Prieler Tischtennisturnier ums GMOA-HÄFERL am 8. u. 9. Oktober 2005 im Gemeindezentrum Hofamt Priel

Samstag 8. Oktober 2005:

Schülerbewerbe: Bewerb A: Stichtag 1.1.1991 u. jünger
Bewerb B: Stichtag 1.1.1993 u. jünger

Beginn 13.00 Uhr
Nenngeld € 3,-

Sonntag 9. Oktober 2005

Bewerb für Hobbyspieler: Beginn 09.30 Uhr
Bewerb offene Klasse: Beginn 13.30 Uhr

Nenngeld € 5,-

Anmeldungen bei Franz Schönbichler unter 0664/8296020, per email an : schoenimail4@gmx.at bitte bis 7. Oktober 2005, oder spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn.

TC HOFAMT PRIEL

Kindermaskenball

Der Kindermaskenball im Februar 2005 im Gasthaus Hinterleithner wurde von ca. 40 Kindern besucht. Bei Diskomusik und Partyspielen herrschte wie immer ausgelassene Stimmung bei den Kids und auch bei den Eltern. Für Krapfen und Semmeln wollen wir uns bei der Fa. Katzengruber Markus bedanken, bei der Fa. Eurospar Christl für Wurst und Getränke und bei der Sparkasse Persenbeug für die Sachspenden.

Der Familie Hinterleithner gilt natürlich ein besonderer Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft.

TC und Freunde auf Reisen

62 Teilnehmer reisten heuer Anfang Mai für 4 Tage nach Keszthely/Ungarn, um am Tenniscamp teilzunehmen. Barth Rainer, Bauer Christoph und Stadlbauer Roland waren diesmal als Trainer mitgereist, um unsere eingerosteten Tennisschläge wieder auf Vordermann zu bringen.



Bereits drei Wochen später wurde auf der Tennisanlage in Hofamt Priel das Mixed-Doppel-Turnier veranstaltet.

Ergebnis: 1. Platz: Brandl Hannes jun./ Bredlinger Margit
2. Platz: Öfferl Georg / Brandl Renate
3. Platz: Ecker Johann / Rametsteiner Angela



Doppeltturnier

Nicht zu schlagen waren Christian Eder und Johann Ecker bei den Herren, sowie Ulli Gubitzer und Angela Rametsteiner bei den Damen beim diesjährigen Doppeltturnier. Im Finale gewannen sie gegen Markus Bredlinger / Peter Tischberger bzw. Monika Pöcksteiner / Michaela Sifkovits. Im Spiel um Platz 3 setzten sich Gottfried Eder / Georg Öfferl und Renate Brandl / Margit Bredlinger durch. Ein herzliches Dankeschön für die wunderschönen Pokale gilt den Gemeinderäten der SPÖ Hofamt Priel.



Kinder u. Jugendturnier

Im Anschluss an den Tenniskurs in der ersten Ferienwoche fand am 9. Juli das Kinder- und Jugendturnier statt. Neben dem Tenniskönnen wurden auch die Geschicklichkeit und Schnelligkeit der Kids getestet. Geleitet wurde das Turnier von Trainer Rainer Barth. Auf diesem Weg wollen wir uns bei ihm für sein Engagement bedanken.

Wie schon in den letzten Jahren wurden die Getränke für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen von der SPÖ Hofamt Priel finanziert. Für die Speisen wollen wir uns bei der Fa. Eurospar Christl bedanken.



Vereinsmeisterschaft

Bei sehr wechselhaften Wetterbedingungen fand Anfang August die Vereinsmeisterschaft 2005 statt. Ergebnis:

Damen: 1. Platz: Gubitzer Ulli
2. Platz: Pöcksteiner Monika
3. Platz: Sifkovits Michaela

Herren: 1. Platz: Christian Eder
2. Platz: Gottfried Eder
3. Platz: Markus Bredlinger

Für die Pokalspenden bedanken wir uns bei den Gemeinderäten der ÖVP Hofamt Priel.



Tenniscracks beim Nordic Walking

Am 13. August versuchten sich einige Tenniscracks im Nordic Walking. Für die Einführung und Beratung wollen wir uns ganz herzlich bei Frau Roswitha Koch bedanken.



Genossenschaftswohnung

in Hofamt Priel
sonnige ruhige Lage; 72m²
teilmöbliert

Auskunft unter 0664/411 29 45

Tennisheuriger

Ein toller Erfolg war der Tennisheurige Ende August in Weins. Bei angenehmen Temperaturen wurden bis spät in die Nacht Weine verkostet und diverse Köstlichkeiten aus der Region probiert. Auf diesem Weg möchte sich der TC bei allen Besuchern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Anna Zopf die uns ihren Hof und ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, und natürlich auch Johann und Marianne Zopf, die uns mit Strom usw. versorgt haben.



Abschließend bedanken wir uns noch bei Frau Gaby Brunner für die von ihr angekauften Stehtische und Sitzgarnituren für den Tennisplatz.

Kleinanzeigen

Verkaufe

Umbaugitterbett "DREAM" aus massiv geölten Kiefernholz, inkl. Umbauseiten und Schlupfsprossen, 70x140 + Lattenrost (höhenverstellbar) + Kindermatratze Latex Vario, sehr guter Zustand, VKP 160 €,

0664/274 39 68

Biete:

Haus Zoterhofstraße 2;

1.160m² Grund mit ca. 170m² Wohnfläche, 8 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 2 WC, 1 Garage, Dachboden, unterkellert, Erdgeschoss komplett ausgestattet, 1. Etage ausbaufähig. VB: €100.000,--

Kontakt: Hr. Hitsch, Tel. 01/404 64-1721
oder 0676/942 28 58



Ärztendienst

Ärztendienst der praktischen Ärzte für den San. Sprengel III des Bezirkes Melk, Ybbs und Persenbeug
(Von Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr in dringenden Fällen)

Oktober 2005

01., 02.	MR Dr. Hauser Ernest, Ybbs	52392
08., 09.	Dr. Weilguni Christian, Ybbs	52425
15., 16.	Dr. Schmid Günther, Persenbeug	52661
22., 23.	Dr. Lechner Alexander, Persenbeug	52340
26.	MR Dr. Hauser Ernest, Ybbs	52392
29., 30.	Dr. Weilguni Christian, Ybbs	52425

November 2005

01.	MR Dr. Hauser Ernest, Ybbs	52392
05., 06.	Dr. Schmid Günther, Persenbeug	52661
12., 13.	Dr. Weilguni Christian, Ybbs	52425
19., 20.	MR Dr. Hauser Ernest, Ybbs	52392
26., 27.	Dr. Schmid Günther, Persenbeug	52661

Dezember 2005

03., 04.	Dr. Weilguni Christian, Ybbs	52425
08.	MR Dr. Hauser Ernest, Ybbs	52392
10., 11.	Dr. Obernberger Alois, Ybbs	58000
17., 18.	Dr. Lechner Alexander, Persenbeug	52340
24., 25.	Dr. Schmid Günther, Persenbeug	52661
26.	MR Dr. Hauser Ernest, Ybbs	52392
31.	Dr. Obernberger Alois, Ybbs	58000

Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Samstag, 12.00 Uhr. Falls der Samstag ein Feiertag ist, beginnt der Bereitschaftsdienst bereits am Freitag um 18.00 Uhr.

Okt		Nov		Dez	
Sa.	1	Di.	1	Do.	1
So.	2	Mi.	2	Fr.	2
Mo.	3	Do.	3	Sa.	3
Di.	4	Fr.	4	So.	4
Mi.	5	Sa.	5	Mo.	5
Do.	6	So.	6	Di.	6
Fr.	7	Mo.	7	Mi.	7
Sa.	8	Di.	8	Do.	8
So.	9	Mi.	9	Fr.	9
Mo.	10	Do.	10	Sa.	10
Di.	11	Fr.	11	So.	11
Mi.	12	Sa.	12	Mo.	12
Do.	13	So.	13	Di.	13
Fr.	14	Mo.	14	Mi.	14
Sa.	15	Di.	15	Do.	15
So.	16	Mi.	16	Fr.	16
Mo.	17	Do.	17	Sa.	17
Di.	18	Fr.	18	So.	18
Mi.	19	Sa.	19	Mo.	19
Do.	20	So.	20	Di.	20
Fr.	21	Mo.	21	Mi.	21
Sa.	22	Di.	22	Do.	22
So.	23	Mi.	23	Fr.	23
Mo.	24	Do.	24	Sa.	24
Di.	25	Fr.	25	So.	25
Mi.	26	Sa.	26	Mo.	26
Do.	27	So.	27	Di.	27
Fr.	28	Mo.	28	Mi.	28
Sa.	29	Di.	29	Do.	29
So.	30	Mi.	30	Fr.	30
Mo.	31			Sa.	31

Gruppe 1

Melk 02752/52315, Ybbs 07412/52411

Gruppe 2

Persenbeug 07412/59059, Mank 02755/2269

Gruppe 3

Wieselburg 07416/52316, Loosdorf 02754/6331

Gruppe 4

Blindenmarkt 07473/2325, Pöchlarn 02757/2217

Veranstaltungshinweise

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SA	01.Okt	20.00 Uhr	Oktoberfest - Dorfcave	Dorfcave Hofamt Priel	Dorfcave
SO	02.Okt	10.00 Uhr	Oktoberfest - Dorfcave	Dorfcave Hofamt Priel	Dorfcave
SO	09.Okt	09.30 Uhr	Gmoahäferl umier Tischtennis	Gemeindezentrum	USV Sektion Tischtennis
FR	14.Okt	18.30 Uhr	Herbstturnier Stocksport	Sportanlage Hofamt Priel	USV Sektion Stocksport
SA	15.Okt	08.00 Uhr	Herbstturnier Stocksport	Sportanlage Hofamt Priel	USV Sektion Stocksport
SA	15.Okt	19.00 Uhr	Dämmerchoppen	Sportanlage Hofamt Priel	USV Sektion Stocksport
SA	15.Okt	19.00 Uhr	Eröffnung Hofamt Prieler Festtage	Gemeindezentrum	Gemeinde Hofamt Priel
SA	22.Okt	20.30 Uhr	Siegesfeier Erlauftaler Hobbyliga	Gemeindezentrum	USV Sektion Fußball
DI	25.Okt	19.30 Uhr	The "Manne"-quins	Gemeindezentrum	Gemeinde Hofamt Priel
SA	29.Okt	20.30 Uhr	Halloweenparty	Dorfcave Hofamt Priel	Dorfcave
FR	11.Nov	19.19 Uhr	Faschingsitzung Hofamt Priel	Gemeindezentrum	Gemeinde Hofamt Priel
SA	26.Nov	20.30 Uhr	Simandlball	Gemeindezentrum	Landjugend
SO	04.Dez	15.00 Uhr	Adventestimmung	Dorfplatz Hofamt Priel	Dorfneuerung
SO	11.Dez	16.00 Uhr	Kinderweihnachtsfeier SPÖ	Gemeindezentrum	SPÖ Hofamt Priel

the "Manne"-quins

Österreichs erfolgreichste Travestie-Revuell



Gemeindezentrum Hofamt Priel
25. Oktober 2005 - Beginn: 19:30 Uhr
www.travestie.at Änderung der Künstler bzw. Anzahl der Künstler vorbehalten.

Hofamt Prieler Festtage 2005

Programm

Samstag 15. Oktober 2005; 19:00 Uhr

Eröffnung: Vernissage und Ehrungen
Musikalische Umrahmung durch Schüler der
Musikschule Yspertal

Dienstag 25. Oktober 2005; 19:30 Uhr

Österreichs erfolgreichste Travestie-Revue
Es unterhalten sie die "Manne"-quins

Freitag 11. November 2005; 19.19 Uhr

Hofamt Prieler Faschingssitzung

*Die Gemeindevertretung wünscht gute
Unterhaltung und freut sich auf zahlreiche Besucher
bei den Veranstaltungen!*



Siglinde GILLY
3680 Dorfplatz 1
Tel.: 07412/53024
www.dorfcafe.co.at

Oktoberfest

Eintritt frei!

1 u. 2. Oktober
am Dorfplatz

DJ Peter



Weisswürste



Surstelzen

Vorankündigung
Halloweenparty 29. Okt. 2005
im Gemeindezentrum